



Bauleiter Urban Jung (ganz rechts) erläutert die Pfählungen auf der Baustelle im Dörfli.

- Arbeitsgruppen Jugendkommission und Schulsozialarbeit

Baustellenbesichtigung im Dörfli ... Nun ging es an die frische Luft: Auf der Grossbaustelle für das neue Schulzentrum Dörfli erhielten die Lehrpersonen und Behör-

demitglieder durch Bauleiter Urban Jung eine kompetente Baustellenführung. Erstaunt stand man da vor einem besonderen «Maschinen-Ungetüm» und liess sich vom Pfählmeister erklären, wie er über hundert bis zu elf Meter lange Betonpfähle in den Fels-

grund «giesst». Und in einem weiteren Bereich der Baustelle erlebten die Besucherinnen und Besucher gerade live eine Felssprengung.

... und Apéro auf der Trottenmatt Danach führte man den Fuss-

Schüler keinen Unterricht. Die Schulpflege kann auf Antrag der Schulleitung auch vier weitere Halbtage bewilligen, die allerdings kompensiert werden müssen. «SchiLw» hiess übrigens früher «Schilf». Nicht, weil man damals «im Schilf» stand, sondern weil damals der letzte Buchstabe f für Fortbildung stand. Und heute bildet man sich nicht mehr «fort», sondern eben «weiter» ...

Von «Schilf» zu «SchiLw»

SchiLw ist die offizielle Abkürzung für schulhausinterne Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung.

Pausenmilch ist gesund und macht fit

■ Eine Aktion der Weggiser Bäuerinnen

Bereits zum achten Mal fand am Donnerstag letzter Woche landesweit der «Tag der Pausenmilch, statt. Auch in Weggis waren die Milchshake-Getränke bei den Schülerinnen und Schülern sehr begehrt.

| Schule Weggis, Bruno Weingartner

«Erdbeer, Banane oder Schokolade?» Bei dieser Frage war es für einige schwer, sich zu entscheiden. Am liebsten hätten sie natürlich von jedem Aroma gekostet, die über 400 Weggiser Schulkinder, die am 6. November, am «Tag der Pausenmilch» von den Weggiser Bäuerinnen ein Gratis-Pausengetränk bekamen.

Gesundes zum Znüni Mit dieser landesweiten Aktion weist die Stiftung Pausenmilch alljährlich die Eltern und Lehrpersonen auf die Wichtigkeit der gesunden Pausenverpflegung hin. Gleichzeitig appelliert sie an ihre Vorbildfunktion: «Denn Essgewohnheiten werden von klein auf ge-



So war's beim Schulhaus Grossmatt: Anni Dubacher und Paula Gössi schenken die begehrten Pausenmilchgetränke aus.

prägt und deshalb sind Erwachsene für Kinder ein entscheidendes Vorbild.»

Grundnahrungsmittel Weiter hält die Stiftung in ihren Unterlagen zum Tag der Pausenmilch fest: «Milch ist ein wichtiges Grundnahrungsmittel. Sie liefert viele Vitamine und Mineralstoffe, darunter Kalzium. Damit Kinder ein Kalziumdepot fürs Alter anlegen

können, sollten sie (und übrigens auch Erwachsene) täglich drei Portionen Milch konsumieren, zum Beispiel ein Glas Milch, ein Jogurt, ein Stück Käse.»

Leistungsfähiger dank Milch Leider aber sehe die Realität anders aus: «Auf dem Pausenhof halten mehr und mehr Snacks, Fast Food, Schleckwaren, Cola und Eistee Einzug. Dabei machen zu viel Fett

und Zucker und zu wenig Nährstoffe Kinder schlapp und müde.» Schon mit zwei Dezilitern Pausenmilch sei schon ein Drittel des Tagesbedarfes an Kalzium gedeckt, heisst es weiter. «Nebst dem Kalzium liefert die Pausenmilch auch Vitamine und viele Nährstoffe, die für einen konstanten Blutzuckerspiegel sorgen. Dadurch sind die Kinder im Unterricht und beim Spiel leistungsfähiger.»